

Inhaltsverzeichnis

DANKSAGUNG	10
EINLEITUNG	12
1. VOM MYTHOS ZUR THEORIE	17
1.1 AUSGANGSPROBLEMATIK UND BEGRIFFSDEFINITIONEN	18
<i>1.1.1 Die Verschwörungstheorie</i>	<i>18</i>
<i>1.1.2 Traditionen der christlichen Judenfeindschaft</i>	<i>20</i>
1.1.2.1 Der „Gottesmord“-Vorwurf.....	20
1.1.2.2 Die „Ritualmordlegende“.....	21
1.1.2.3 „Hostienfrelv“ und „Brunnenvergifter“.....	24
1.1.2.4 Die Konsequenzen.....	25
<i>1.1.3 Begriffsdefinitionen</i>	<i>29</i>
1.1.3.1 Der Antisemitismus-Begriff und seine Entstehung ...	30
1.1.3.2 Der Zionismus.....	33
1.1.3.3 Der arabische Antisemitismus.....	35
1.1.3.4 Israel-Kritik.....	39
1.2 JAHRHUNDERTELANGE JUDENFEINDSCHAFT	42
<i>1.2.1 Die Juden im Mittelalter</i>	<i>42</i>
<i>1.2.2 Die „nationale Frage“ und die Juden</i>	<i>44</i>
<i>1.2.3 Theodor Herzl und der Judenstaat</i>	<i>45</i>
1.3 EXKURS: DER ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHE KONFLIKT	48
1.4 NORMAN G. FINKELSTEIN UND DIE HOLOCAUST-INDUSTRIE	54
<i>1.4.1 Finkelsteins familiärer Background</i>	<i>56</i>
<i>1.4.2 Wird der Holocaust vermarktet?</i>	<i>57</i>
<i>1.4.3 Wird zuviel erinnert?</i>	<i>62</i>
<i>1.4.4 Die Einzigartigkeit des Holocaust?</i>	<i>64</i>
<i>1.4.5 Liefert Finkelstein Munition für neuen Antisemitismus?</i>	<i>65</i>
2. DIE „PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION“	72
2.1 DIE „PROTOKOLLE“ UND IHRE ENTSTEHUNG	74
<i>2.1.1 Die literarischen Hauptquellen</i>	<i>74</i>

2.1.2 Die „Erfolgsgeschichte“ der „Protokolle“ nach 1919 und deren internationale Verbreitung..... 78

2.2 STEREOTYPE JUDENBILDER ALS LEITFADEN DER

„PROTOKOLLE“ 81

2.2.1 „Finanz und Banken in jüdischer Hand“ 81

2.2.2 „Der Schwerpunkt der Weltpolitik liegt in New York“ 87

2.2.3 „Verschwörung und List liegen im jüdischen Wesen“ 89

2.2.4 „Die Presse – ein jüdisches Monopol“ 92

2.2.5 „Juden stiften Verwirrung in zwischenstaatlichen Beziehungen“ 94

2.3 WIE DIE PROTOKOLLE AUCH HEUTE NOCH WIRKEN 96

2.3.1 Die „Protokolle“ in Westeuropa..... 97

2.3.1.1 Jan van Helsing 98

2.3.1.2 Die „Protokolle“ in Österreich..... 101

2.3.2 Die Präsenz der „Protokolle“ im arabischen Raum 106

2.3.2.1 Arabische Staaten als Nazikollaborateure 106

2.3.2.2 Das antisemitische Vermächtnis 108

2.3.2.3 Die „Protokolle“ und der arabische „Antizionismus“ heute 110

2.3.3 Die Wirkung der „Protokolle“ in Osteuropa..... 117

2.3.3.1 Russlands Einfluss auf die Tschechoslowakei..... 119

2.3.3.2 Polen und die „zionistische Weltverschwörung“ 121

2.4 BEURTEILUNG UND EINSCHÄTZUNG DER „PROTOKOLLE“ 128

3. VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG – AUSCHWITZ

UND DIE NOTWENDIGKEIT DER ERINNERUNG 131

3.1 AUSCHWITZ UND DIE „ENDLÖSUNG“ 132

3.1.1 Rassegedanken und Rassenpolitik im Dritten Reich 133

3.1.2 Die „Endlösung der Judenfrage“ 136

3.1.3 Die Entstehung des Konzentrationslagers Auschwitz 141

3.1.4 Der Massenmord an den Juden..... 144

3.2 „BEI UNS IN AUSCHWITZ“ 147

3.2.1 Der „Muselmann“ 147

3.2.2 Exkurs: Der SS-Mann im Dienste des Führers 152

3.2.2.1 Strengste Geheimhaltung 152

3.2.2.2 Die Erhaltung des Images der SS..... 157

3.2.2.3 Andere Dokumente	158
3.2.3 Die Geheimhaltung der Aktion durch die Nazis.....	162
3.2.4 Zyklon B und die Existenz von Gaskammern	166
3.3 DER HOLOCAUST ALS ERFINDUNG DES „WELTJUDENTUMS“?	
POLNISCHE VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN HEUTE	172
3.4 BELASTENDE ZEITZEUGNISSE.....	180
4. GESCHICHTSREVISIONISMUS – DER HOLOCAUST	
EINE ERFINDUNG DES „WELTJUDENTUMS“?	185
4.1 BEGRIFFSDEFINITION „WAS IST REVISIONISMUS“?	185
4.1.1 Revisionistische Publikationen.....	187
4.1.2 Neonazistische Kampagnen und Aktionen	193
4.1.3 Hält Revisionistische Literatur dem Anspruch auf „Wissenschaftlichkeit“ stand?	194
4.2 REVISIONISTISCHE DOKUMENTE ZUR LEUGNUNG DES	
HOLOCAUSTS.....	199
4.2.1 Der „Leuchter-Report“	200
4.2.2 Das „Germar-Rudolf-Gutachten“	206
4.2.3 Der „Walter-Lüftl-Report“	208
4.2.4 Das „Emil-Lachout-Dokument“	210
4.3 DIE THEMEN DER NS-APOLOGETISCHEN LITERATUR.....	214
4.3.1 Die „6-Millionen-Lüge“	215
4.3.2 Gab es einen schriftlichen Hitler-Befehl?	217
4.3.3 Die Kriegsschuldfrage.....	220
4.4 FALLBEISPIEL ÖSTERREICH	224
4.4.1 Revisionistische Propaganda in Österreich.....	224
4.4.2 Die Ahndung der Holocaustleugnung durch die Justiz..	227
4.4.3 Die Causa Gudenus.....	232
5. ANTISEMITISMUS IN KARIKATUREN	236
5.1 DIE „JUDENSAU“	238
5.2 ANTIJÜDISCHE KARIKATUREN WÄHREND DER NS-ZEIT	242
5.2.1 Der Jude als „Rassenschänder“	242
5.2.2 Der „Stürmer-Jude“	243
5.2.3 Darstellungen des Juden in der Kinder- und Jugendliteratur	245

5.2.4 Die Ritualmordlegende in der Karikatur	245
5.2.5 Der „Ewige Jude“	247
5.2.6 Vorwurf der Weltverschwörung	253
5.3 ISRAELFEINDLICHE PROPAGANDA DER SOWJETUNION NACH 1945	254
5.3.1 Gleichsetzung von Israel mit dem Dritten Reich.....	254
5.3.2 Israelische Politiker in sowjetischen Karikaturen	257
5.3.3 Die Juden als Sündenböcke.....	259
5.4 ISRAELFEINDLICHE BILDER IN WESTLICHEN MEDIEN	260
5.4.1 Großbritannien.....	260
5.4.2 Italien	263
5.4.3 Frankreich.....	264
5.4.4 Deutschland.....	265
5.4.5 Österreich.....	267
5.4.6 USA.....	274
5.5 KARIKATUREN IN DEN ARABISCHEN MEDIEN	276
5.5.1 Die Holocaust-Debatte.....	276
5.5.2 Juden als Verschwörer.....	278
5.5.3 Juden in Tiergestalt.....	279
5.5.4 Das Ritualmordmotiv	281
5.6 „KAMPF DER KARIKATUREN“	282
5.6.1 „Das Gesicht Mohammeds“	282
5.6.2 Die Verantwortung der Presse.....	283
5.6.3 Der „Holocaust-Karikaturen-Wettbewerb“	288
5.7 ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN THEMEN	291
6. ANTISEMITISCHE WELTVERSCHWÖRUNG UND DER 11. SEPTEMBER 2001	294
6.1 9/11 – DER STOFF AUS DEM VERSCHWÖRUNGEN SIND	295
6.1.1 Die offizielle Version.....	296
6.1.2 „Die Juden waren es“	297
6.1.2.1 Der Mossad als Auftraggeber	298
6.1.2.2 Die Juden als Nutznießer	302
6.1.2.3 Lukrative Geldgeschäfte	304
6.1.2.4 Medienmanipulation	306

6.1.2.5 Radikale jüdische Fundamentalisten als Drahtzieher	307
6.1.3 Die „Wirklichkeit“ der Konspirationsfanatiker.....	308
6.1.3.1 Islamistische Terroristen als „Schuldige“ überführt	308
6.1.3.2 Das World Trade Centre wurde gesprengt.....	315
6.1.3.3 Die CIA als Drahtzieher.....	318
6.1.3.4 Versäumnisse der USA. War die Regierung vorgewarnt?.....	322
6.1.3.5 Kooperation von Israel und den USA.....	327
6.2 OSAMA BIN LADEN UND DIE AL-KAIDA	331
6.2.1 Bin Laden - Kind der CIA	331
6.2.2 Aufbau einer Terrororganisation.....	333
6.2.3 Die Hintergründe von 9/11	334
6.3 ANTISEMITISCHE MOTIVE	338
6.3.1 Die „Verschwörer“	339
6.3.2 Die „Macht der Juden“	340
6.3.3 Die „Kontrolle der Presse“	342
6.3.4 Der „Finanzjude“	344
6.3.5 „Nazi“ Sharon.....	345
6.4 ERGEBNIS DER DISKURSANALYSE	347
FOLGERUNGEN UND AUSBLICK: SIND DIE JUDEN UNSER UNGLÜCK?	351
7. BIBLIOGRAPHIE	356
7.1 QUELLEN UND NACHSCHLAGEWERKE	356
7.2 ZEITUNGSARTIKEL UND JOURNALE.....	361
7.3 QUELLEN AUS DEM INTERNET	364
7.4 ANDERE QUELLEN.....	374
8. ANHANG	377
8.1 DIENSTGRADE IN DER SS.....	377
8.2 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	379
8.3 PERSONENREGISTER	381
8.4 ORTS- UND SACHREGISTER.....	388